

SCHRIFTLICHE ANFRAGE P-0694/09
von Zdzisław Zbigniew Podkański (UEN)
an den Rat

Betrifft: Demokratiedefizit in der Europäischen Union

Die Art und Weise, auf die in der Europäischen Union die wichtigsten Entscheidungen getroffen werden, wie zum Beispiel Änderungen der Verträge, ist undemokratisch und uneinheitlich geregelt. Um Änderungen der Verträge der Gemeinschaft, also aller Mitgliedstaaten, vorzunehmen zu können, müssen alle Mitglieder zustimmen, wobei die Verträge in der Regel vom Parlament und nicht durch ein Referendum ratifiziert werden.

Dabei ist das Referendum die demokratischste Form der Machtausübung und Kontrolle durch den Souverän, also das Volk. Ein Referendum, das in allen Mitgliedstaaten gleichzeitig abgehalten wird, wäre der wirksamste und schnellste Weg, jeden Bürger in den Entscheidungsprozess einzubinden.

Die Europäische Union sollte die Bedeutung dieses Instruments im Sinne des Rechts auf Freiheit und demokratischer Regierungsprinzipien berücksichtigen.

Zieht der Rat in Erwägung, die unterschiedlichen Möglichkeiten zur Ratifizierung der wichtigsten Rechtakte, die über die Zukunft der Gemeinschaft entscheiden, zu vereinheitlichen und dabei den Weg des Referendums zu beschreiten?